

16.11.2005

Klaipeda/Litauen



Klaipeda/Litauen Klaipeda/Litauen: Mit dem Vorsatz, Neues zu entdecken, hieß es für rund zwanzig Jugendliche aus Korps Klaipeda (Kapitänin Susanne Kettler-Riutkenen) für vier Tage 'raus aus der Stadt. Sie bezogen die Hütten eines nahe gelegenen Freizeithofes. Workshops, Sport, Geländespiele, Lagerfeuer, ein Konzert und vieles mehr erwartete sie. Es war das erste Lager dieser Art und somit eine besondere Herausforderung für das junge Team der Heilsarmee in Klaipeda.

Was gab es nun zu entdecken? Als Erstes durften wir feststellen, dass unser Gott noch immer der Herr ist, dem auch das Wetter gehorchen muss: Nach zwei Wochen Dauerregen ließ sich pünktlich zum Freizeitbeginn die Sonne wieder blicken. Wir hatten die ganze Zeit perfektes Wetter und konnten viel Zeit im Freien verbringen.

In Kreativ-, Musik-, Tanz-, und Theater-Workshops galt es, die eigenen Gaben und neue Ideen zu entdecken. Zu Gast war Major Hans-Göran Andersson aus Köln, der einen Musikworkshop leitete und die täglichen Bibelarbeiten hielt. Hier gab es das Wichtigste zu entdecken: Eine Beziehung zu Jesus Christus, der heute lebt und mit dem wir leben



dürfen!

Die Kinder- und Jugendarbeit entwickelt sich zum wichtigsten Schwerpunkt der Heilsarmee in Klaipeda. Es ist uns ein Anliegen, für Kinder und Jugendliche da zu sein und sie mit Jesus bekannt zu machen, der sie liebt und der gute Pläne hat, (nicht nur) für die neue Generation in Litauen!

Steffen Aselmann